

HV der Untersektion Berner Oberland des Bernischen Autogewerbeverbandes im Hotel Seaside in Spiez

## Gelungenes erstes Präsidialjahr

BSi/ Am Ende seines ersten Amtsjahres zog Präsident Marco Frozza ein erfreuliches Fazit. Mit einem Augenzwinkern verriet er, dass er mit dem Autogewerbeverband (AGVS) in den letzten 50 Jahren – ausser den obligaten Beitragszahlungen – nicht viel am Hut gehabt hätte. Er wies darauf hin, dass er als «AGVS-Rookie» jedoch tadellos in die speziellen Verbands-Sachverhalte eingeführt wurde.

Von den insgesamt 142 Mitgliedern (inkl. 6 Filialbetriebe) nahmen 53 Mitgliedsfirmen an der HV teil. Der Mitgliederbestand ist gegenüber dem Vorjahr konstant; die fünf Austritte wurden durch fünf Neuaufnahmen kompensiert.

Ein äusserst wichtiges Thema im Verband ist die Aus- und Weiterbildung. Der Leitsatz «Die Investitionen in die Grundausbildung der Jungen sichern das Fachpersonal für die Zukunft» stellt dabei das A und O dar. Neun Personen konnten für ihren erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung geehrt werden:

- **Automobildiagnostiker:**  
Giuseppe Caritiello, Jan Gerber, Emanuel Gnägi, Sven Müller, Marco Rufener, Ramon Schneider und Patric Schweizer
- **Dipl. Betriebswirt im Autogewerbe:**  
Oliver Widmer
- **Fahrzeugrestauratorin:**  
Sina Bolognesi



Bild: Fünf frisch gekürte Automobildiagnostiker konnten für ihren erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung geehrt werden. Sie werden flankiert vom Präsidenten Marco Frozza (1. von l.), dem Berufsbildungsobmann Michael Maurer (1. von r.) und Chefinstruktor Urs Dubach (2. von r.)

Im Herbst konnte Barbara Germann ihr 15-Jahres-Jubiläum als Verantwortliche des Sekretariats und Zuständige für den Bereich PR feiern. Als Mitglied des Zentralvorstandes des AGVS und als Vizepräsidentin der Kantonalsektion fungiert sie – nun auch als Vizepräsidentin der Untersektion BEO – als wichtiges Bindeglied zwischen all diesen Gremien.

Ende September 2022 waren im Verbandsgebiet 122'547 Personenwagen und 15'843 Nutzfahrzeuge immatrikuliert. Während schweizweit die PW-Neuzulassungen gegenüber dem Vorjahr um 5,26 % abnahmen, betrug das Minus im Verbandsgebiet lediglich 1 %. Bei den Nutzfahrzeugen dagegen betrug die Abnahme – wie in der gesamten Schweiz – rund 16 %.

Nachdem die statutarischen Geschäfte zügig verabschiedet waren, stand ein Gastreferat von Grossrat Carlos Reinhard auf dem Programm. Pointiert und mit viel Witz zeigte er auf, dass viele in der Politik anvisierte Themen die Rahmenbedingungen für das Gewerbe eher beeinträchtigen. Er plädiert beispielsweise dafür, anstelle von so genannte «Verbesserungen» besser keine grossen Veränderungen anzustreben. Die Quintessenz: «Wir krepieren an der Perfektion».

Mit einem Apero und dem vom Verband offerierten Nachtessen wurde die HV abgeschlossen.



Bild: Gastreferent Grossrat Carlos Reinhard.